

# Spaß und Sport und ein 2000-Euro-Scheck

Eine „perfekte Planung“, was das Wetter betrifft, hieß es Samstagnachmittag im Schönbrunner Terrassenbad, als das diesjährige Schwimmbadfest über die Bühne ging.

**Schönbrunn** – Den großen Andrang auf das Becken gab es am Samstag beim Schwimmbadfest zwar nicht, was vermutlich auch einem gewaltigen Gewitter am Vortrag geschuldet war. Spaß und gute Laune gab es aber trotzdem im Schönbrunner Terrassenbad: 22 Grad Wassertemperatur zeigte das Thermometer an, als es recht sportlich im Becken zugging: Kajakfahrten, Rettungsgurtestaffel, Mattenschwimmen und Sprünge von den Türmen standen auf dem Programm.

Cornelia Geissenheiner moderierte die „Schwimmbadshow“ und wer spontan Lust bekam, konnte auch zwischendurch in die Wettbewerbe einsteigen – oder auch aufhören. Wie zu erwarten, gab es auch heuer wieder eine große Gaudi beim „Arschbomben-Wettbewerb“, der extra in die Wertung kam. Eine ausgewählte Jury vergab die Punkte. Und für eventuelle „Proteste“ – aber zum Spaß aller – lief eine

Videoaufzeichnung. Und so kamen Spaß und Freude im Wasser wahrhaftig nicht zu kurz.

Doch es gab auch einen offiziellen Akt auszuführen: Mit einem Scheck über 2000 Euro, als „Gewährung einer Zuwendung aus den Überschüssen der Staatslotterie“ – gemeinhin als „Lotto-Mittel“ bekannt – überraschte der Landtagsabgeordnete Henry Worm am Samstagnachmittag die Festgäste und das Schwimmbad-Team. Die Mittel, so erklärte Worm gleich eingangs, seien vom Minister für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Jürgen Reinholz, bewilligt worden und es sei ein Vergnügen für ihn, den Scheck persönlich zu überbringen.

Wie es hieß, soll das Geld zweckgebunden für die Anschaffung neuer Schwimmanzüge und Hosen im klassischen „outfit der Wasserwacht“

verwendet werden. Die Schönbrunner Wasserwachtler bedankten sich herzlich für die großzügige Zuwendung aus dem Ministerium, obgleich der Landtagsabgeordnete nach eigener Aussage „ein bisschen nachgehakt“ habe, damit der Betrag auch bewilligt wird.

## Preise für alle

Ein Sieger, wie etwa beim Fußball, gab es beim Schwimmbadfest freilich nicht, denn jeder Teilnehmer erhielt einen Preis, „gesponsert von Firmen und Gewerbetreibenden aus Schönbrunn“, wie der Chef der Schönbrunner Wasserwacht, Stefan Geissenhainer, anmerkte.

Mit einem musikalischen Frühschoppen am Sonntag ging ein ebenso unterhaltsames wie sportliches Wochenende am idyllisch gelegenen Terrassenbad zu Ende. *esi*



Schwimmbadfest in Schönbrunn: Beim Mattenschwimmen war weniger die sportliche Leistung als vielmehr der Spaßfaktor ausschlaggebend.

Foto: E. Sittig